

Getrennt- und Zusammenschreibung

In der Rechtschreibung ist die Getrennt- und Zusammenschreibung eines der unübersichtlichsten Kapitel. Denn viele Regeln und (zu) viele Ausnahmen verstellen den Blick auf das Wesentliche. Glücklicherweise verursacht dieser Bereich bei weitem nicht so viele Fehler wie die Groß- und Kleinschreibung oder die Unterscheidung von „das“ und „dass“. Deshalb begnügen wir uns in diesem Kapitel mit Wörtern und Beispielsätzen, die häufig vorkommen und die wir deshalb sicher beherrschen sollten. Was hier nicht erklärt ist, lässt sich im Zweifelsfalle rasch im Wörterbuch nachschlagen oder im Internet abrufen.

- Ein Rechtschreibproblem entsteht bereits, wenn wir bei Wortgruppen das Gehörte als Einheit empfinden, weil es ohne Pause gesprochen wird. Irrtümlicherweise schreiben wir es dann zusammen. Richtig sind aber diese Schreibweisen:

<i>gar nicht/kein</i>	<i>ein bisschen</i>	<i>im Allgemeinen</i>
<i>auf einmal</i>	<i>ein wenig</i>	<i>im Besonderen</i>
<i>noch einmal</i>	<i>und zwar</i>	<i>des Öfteren</i>
<i>nach wie vor</i>	<i>vor allem</i>	<i>des Weiteren</i>

Da diese Schreibweisen zugleich die Groß- und Kleinschreibung betreffen, beachten wir auch die vier Nominalisierungen und die eine Denominalisierung; alle fünf Schreibweisen sind grün markiert!

- Umgekehrt schreiben wir alle Zusammensetzungen mit „*irgend-*“ und „*-selbe*“ in einem Wort:

Irgendwann wird irgendwer vielleicht irgendeinen Trick finden, damit für ein und denselben Fall immer dieselbe Regel und dasselbe Beispiel gilt.

Da diese Einwortschreibungen häufig vorkommen, sollten wir sie uns merken.

Faustregel 2: Wort + sein werden getrennt.

Wörter, die sich auf das Verb „sein“ beziehen, werden davon getrennt geschrieben:

dabei sein	dafür sein	woanders sein
traurig sein	befangen sein	ein Kind sein

Da es selten eine Regel ohne Ausnahme gibt, beachten wir zusammengesetzte Nominalisierungen wie:

das Dasein oder geselliges Beisammensein

Faustregel 3: Steigerbares Adjektiv bzw. Adverb + Verb werden getrennt.

Wenn eine Steigerung möglich ist, wird grundsätzlich getrennt geschrieben:

leicht lernen	schnell(er) fahren	am lautesten schreien
sehr gerne spielen	lieber schwimmen	am besten turnen

Faustregel 4: Adverb auf -ig, -lich oder -isch + Verb oder Adjektiv werden getrennt.

Diese Endungen lassen sich leicht merken:

ewig dankbar	freundlich grüßen	kritisch denken
----------------	---------------------	-------------------

Faustregel 5: Nomen + Verb

Angst haben	Rad fahren	Schlange stehen
---------------	--------------	-------------------

Auch in diesem Fall sind Nominalisierungen und (leider auch) Ausnahmen zu beachten:

Radfahren ist anstrengender als Autofahren.

Ich gehe lieber eislaufen./Ich laufe lieber eis.

Trotzdem trennt man:
„Die Schüler lernen
Memo kennen.“

Weil Verben entweder
trennbar oder – so wie
wir – „unzertrennlich“
sein können.

Oh, das hast
du aber schön
gesagt.



zur Vollversion

- Was macht nun aber eine Wortgruppe aus und wie wird daraus eine Einwortschreibung?
Vergleiche dazu die Kontrastpaare und kreuze deine Vermutungen an:

Wortgruppen	→	Einwortschreibungen
vor Freude strahlend	→	freudestrahlend
schwach vor Alter	→	altersschwach
besonders schwer wiegend	→	schwerwiegend
Teil der Gruppe sein	→	teilnehmen
ins eigene Heim gehen	→	heimgehen
den Preis abgeben	→	preisgeben
in einer Wette eifrig sein	→	wetteifern

- Bei der Getrenntschreibung steht die ursprüngliche Bedeutung im Vordergrund.
- Bei der Zusammenschreibung verblasst die Bedeutung des Nomens.
- Die Denominalisierung führt zur Klein- und Zusammenschreibung.
- Durch Verkürzung der Wortgruppe verschmelzen Wörter zu einem Wort.
- In der Einwortschreibung verlagert sich die Betonung meist auf das erste Wort.

- Nun geht es weiter mit Kontrastpaaren. Schau dir die Sätze genau an und erkläre abwechselnd die Getrennt- oder Zusammenschreibung der fett markierten Wörter.

Das hast du nun davon, dass du mir nicht traust!

Der Dieb wollte sich **davonmachen**.

Einwortschreibung: sich davonmachen (übertragene Bedeutung) = „flüchten“

Kannst du **das Ding** mal bitte festmachen?

Der Verbrecher wurde **dingfest** gemacht.

Der Verteidiger hat das Plädoyer frei gesprochen.

Der Richter hat den Angeklagten **freigesprochen**.

Der Koch hat den Wein möglichst **kalt gestellt**.

Die Regierung hat die Opposition **kaltgestellt**.

Mit der Hilfe seiner Freunde ist er geflohen.

Er ist **mithilfe** eines Zweitschlüssels entkommen.

Er hat **richtig gelesen und geschrieben**.

Diese Falschmeldung wurde **richtiggestellt**.

Was er gelesen und geschrieben hat, ist alles richtig. (Adjektiv/Adverb)